

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM SICLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

# parcours

APRIL 2010 N°17

## UEBST AM ÉISLEK KULTUR MAT ZUKUNFT

Mit Sonderbeilage  
**agend'our**

AND  
THE WINNER IS...



NETZWERK  
DER NATURPARKS



'GESCHEIT  
BLOUMENDÉPPEN'





# Region



## Legende

LEADER-Region  
Clervaux-Vianden

Naturpark Our

## Seitenzahl des betreffenden Artikels

20

## Übersicht



## Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc  
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635  
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit  
SICLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

Druck Imprimerie Reka

Auflage 11.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

## Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Ancien Cinema Vianden, www.dreamstime.com,  
Europe Direct Munshausen, Marc Lis, Leader Büro  
Munshausen, Joëlle Mathias, Naturpark Our, www.  
pixelio.de, Raymond Clement, Stiftung 'Hëllef fir  
d'Natur'



# Inhalt

## Region+Leit

- 13 Unsere Region und ihre Identität feiert Geburtstag!
- 18 And the winner is ...
- 19 Meng Sait - Unsere Klasse, die ist einfach klasse
- 20 Grenzenlos: Das neue Netzwerk der Naturparks der Großregion
- 23 5\*\*\*\*\* für Humor und Satire

## Betriber+Produkte

- 8 Kräfte bündeln, Wissen nutzen, Vernetzung fördern

## Ömwelt+Natur

- 4 'Uebstkultur' am Éislek: ein LEADER-Projekt geht an die Börse
- 10 Kinder-Erlebnisprogramm April-Juli 2010
- 11 myenergy-Infopoint in Hosingen
- 12 Ein Flussvertrag für den Grenzfluss Our
- 14 Das 'gescheit Bloumendéppen'

## Praktesch+Aktuell

- 13 Norbi's Lesetipps
- 17 Weltklimagipfel in Kopenhagen
- 22 Agenda
- 22 Foto-Wettbewerb der Naturparke Our und Obersauer





# 'Uebstkultur' am Éislek: Ein LEADER-Projekt geht an die Börse

Bongerten bieten nicht nur Schutz für tausende Tier- und Pflanzenarten. Sie tragen auch ein oft unterschätztes, kulturelles Erbe für Mensch und Natur. Hier gedeihen wertvolle kulinarische Schätze, die das neue LEADER-Projekt 'Uebstkultur' mit animierendem Programm, einem reichhaltigen Sortengarten und sogar interaktiv bewahren und pflegen wird. Ein einzigartiges Projekt zum Mitmachen und Nachahmen!

## Porteur du projet



## Sponsors



Fonds européen agricole pour le développement rural:  
l'Europe investit dans les zones rurales.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture  
et du Développement rural



Bongerten gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Kulturlandschaft. Laut wissenschaftlichen Schätzungen bieten sie in Mitteleuropa einen Lebensraum für über 5.000 Tiere und Pflanzen. Insbesondere Vogelarten wie Steinkauz, Wendehals und Grünspecht, verschiedene Insektenarten sowie Fledermäuse finden hier ein Zuhause. Zudem sind die alten Obstbäume für viele Flechten und Pilze lebenswichtig.

Im Ösling finden wir viele solcher regionalen Obstsorten. Die bekanntesten traditionellen Äpfel sind der 'Rambo' und der 'Triumph'. Beide Sorten findet man oft zusammen in hof- oder hausnahen Bongerten. Der ab September reifende 'Triumph aus Luxemburg' sowie der sich in der Reifezeit anschließende 'Eifeler Rambur (Rambo)' stellten bis ins zeitige Frühjahr die Obstversorgung der örtlichen Bevölkerung sicher. Für

Die Obstgärten zeugen von der Bedeutung  
des Obstes für die Ernährung der Menschen  
in einer Region.

Die Obstgärten gehören auch zu unserem Kulturgut. Sie zeugen von der Bedeutung des Obstes für die Ernährung der Menschen in einer Region. Für die Planung von Vorräten waren regionale, an die örtlichen Klima- und Bodenverhältnisse angepasste Obstsorten eine überlebenswichtige Grundlage. Diese Sorten sind meist sehr robust gegenüber Krankheiten und weisen dank ihrer späten Blütezeit bis heute eine geringere Spätfrostgefahr auf.

Abwechslung sorgten spezielle Birnensorten, die vor allem zum Kochen, zum Einmachen und zum Trocknen verwendet wurden – so wie beispielsweise die bekannte 'Gärtchesbirne', die sich gekocht sehr gut als Beilage zu Wildgerichten oder zu Gemüse eignet. Bekannt ist auch die 'Karschnatzpromm', eine frühreifende Pflaumensorte, die sich hervorragend zu Marmelade und Kompott verarbeiten lässt.







#### Partenaires du projet



## ERFOLGSPROGRAMM IN WINTGER

Seit einigen Jahrzehnten hat das Interesse an der Nutzung unserer Bongerten erheblich nachgelassen. Die Folge: Früchte bleiben ungeerntet, alte Bäume werden vernachlässigt und oftmals sogar gerodet. Es gibt kaum neue Pflanzungen oder genügend Pflege. Intakte

meinde Wintger. Das Programm ist vielfältig: Schutz des Steinkauzes durch die *Sektion Clerf der Vulleschutzliga*, Anlage und Pflege von Bongerten durch das *Umweltministerium* und die *Gemeinde Wintger*, Herstellung von 'Äppeljus' durch die *Elternvereinigung der Wintger Schule* und Schüler, Aufschulung von Obstbäumen traditioneller Sorten durch das *Forum pour l'Emploi* sowie die An-

nehmen das Thema engagiert auf. Und auch die große Nachfrage nach der richtigen Pflanzung und Pflege von Obstbäumen im Rahmen des Pflanzprojektes zeugen vom Erfolgsprogramm in Wintger.

## BONGERTENBÖRSE FÜR MEHR 'UEBSTKULTUR'

Mit seiner 'Uebstkultur' will das LEADER-Team die vorhandenen Aktivitäten im Bereich der Bongerten effektiv koordinieren und durch weitere Aktivitäten sinnvoll ergänzen. Dazu entsteht eine Vernetzungs- und Informationsstelle, die die Aktivitäten vor Ort unterstützt, koordiniert und professionalisiert. So sollen beispielsweise möglichst viele Aspekte unserer Obstbäume zum Programm gehören.

Des Weiteren ist der Aufbau einer Internet-Plattform geplant, um eine Bestandsaufnahme von Bongerten und eine Bongertenbörse aufzubauen. Hierbei können Streuobstwiesenbesitzer, die ihr Obst nicht selbst nutzen, und Interessenten, die gerne Bongert-Obst hätten, vermittelt werden.

lage eines Obstsortengartens in Hoffelt durch das *Syndicat d'Initiative Wintger* mit Unterstützung der *Gemeinde Wintger*, dem Projekt *Naturaarbechten* und der *Fondation Hëllef fir d'Natur*.

Diese Aktivitäten fördern das Bewusstsein der örtlichen Bevölkerung rund um Bongerten. Besonders junge Familien

Bongerten verschwinden nach und nach aus unserer Landschaft und mit den Bäumen geht auch ein Stück Kulturgeschichte, Landschaftsästhetik und Biodiversität verloren.

Um dem negativen Trend entgegenzuwirken, engagieren sich zahlreiche Akteure seit über 25 Jahren in der Ge-

## Diese Aktivitäten fördern das Bewusstsein der örtlichen Bevölkerung rund um Bongerten.

Das Projekt umfasst zudem auch eine Vermarktungsinitiative: Es ist geplant Dörrobst, Apfelsaft, Liköre und Schnäpse sowie Obstbäume regionaler Sorten durch die Projektpartner herzustellen und als regionale Produkte zu vermarkten.

Bisher wurden bereits 53 regional-typische Obstsorten im Hoffelter Sortengarten gepflanzt. Neben weiteren Neupflanzungen stehen hier fachliche Beratungen und Schulungen zu den Themen Obstbau und Verarbeitung, eintägige Studienfahrten sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit auf dem Programm.

## KINDER LIEBEN BONGERTEN

Insbesondere Kinder lieben Streuobstwiesen. Diese eignen sich dank ihrer hohen Biodiversität, ihres Nutzens und nicht zuletzt wegen der leckeren Produkte perfekt, Kinder für unsere Natur zu begeistern und ihnen den schonenden Umgang mit Ressourcen zu vermitteln. Dies wird durch Aktionstage in Zusammenarbeit mit der Primärschule aus Wintger unterstützt. Vorgesehen sind:

- Obstbaumpflanzungen
- Entdeckung der Fauna und Flora der Streuobstwiesen
- Herstellung von Apfelsaft
- Entdeckung der Honigbienen

Der erste Aktionstag fand bereits im Oktober 2009 statt. Unter dem Motto: 'Vom Baum in die Flasche' widmete sich ein drittes Schuljahr aus Wintger dem The-

ma Apfelsaft. Von der Ernte der Früchte in einem Bongert in Derenbach bis zum fertig eingekochten Apfelsaft in der Flasche wurden alle Arbeitsschritte durchlaufen und durch kleine Lerneinheiten zu den Themen Naturschutz, Obstsorten und Imkerei ergänzt. Im Frühjahr 2010 folgt der nächste Aktionstag: Dann dreht sich alles um die Imkerei.

## PARTNER VOR ORT

Das 'Uebstkultur'-Projekt dauert drei Jahre. Projektträger ist die *Gemeinde Wintger*. Projektpartner sind das *Syndicat d'Initiative et de Tourisme*, die *Cooperative Lelljer Gaart*, die *Elternvereinigung der Primärschule Wintger*, die *Sektion Kanton Clervaux der Lëtzeburgerer Natur- a Vulleschutzliga* und das *Forum pour l'emploi*. Die Koordination des Projektes erfolgt durch die *Fondation Hëllef fir d'Natur*.

## SPANNENDE AUSSICHTEN

Das Ziel für die Zukunft steht fest: Es muss darauf hin gearbeitet werden, dass die gestarteten Aktivitäten nach Projektende weitergeführt werden. Das heißt konkret:

- Die Vernetzungs- und Informationsstelle wird durch die Gemeinde Wintger oder in deren Auftrag weitergeführt
- Die im Rahmen des Projektes unterstützten Produkte haben eine Marktnische erobert und können sich bei Privatkunden, im Einzelhandel und in der Gastronomie behaupten

- Der Obstsortengarten am Barteshaus wird für schulische und touristische Aktivitäten genutzt und ist ein Reservoir zur Erhaltung und Vermehrung traditioneller Sorten
- Die Qualität der erzeugten Produkte entspricht dem Stand der Technik
- Das Interesse am Thema Bongerten ist bei den Kindern und weiteren Interessenten geweckt und für die Zukunft verankert

Bei Erfolg wird das LEADER-Projekt 'Uebstkultur' nicht nur einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt der Obstkultur im Ösling leisten. Als Pilotprojekt könnte es Vorbild für weitere Initiativen zum Thema Bongerten in Luxemburg sein.

#### Gestionnaire



#### Weitere Informationen:

Fondation Hëllef fir d'Natur  
Kontaktpersonen:  
Christian Mathieu und Richard Dahlem  
2, Kierchestrooss  
L-9753 Heinerscheid  
[www.hfn.lu](http://www.hfn.lu)  
[cmathieu@pt.lu](mailto:cmathieu@pt.lu)  
[hellef.nord@pt.lu](mailto:hellef.nord@pt.lu)  
Tel: +352 26 90 81 27  
Fax: +352 26 90 81 27 33





# Kräfte bündeln, Wissen nutzen, Vernetzung fördern

**SICLER und Guichet Unique PME teilen sich seit dem 1. Februar 2010 eine gemeinsame Adresse: 11b Klatzewee, Clervaux.**

Seit 1985 sind die Gemeinden des Kantons Clervaux im interkommunalen **Syndikat SICLER** zusammengeschlossen. Heute gehören dazu Clervaux, Consthum, Heinerscheid, Hosingen, Munshausen, Troisvierges, Weiswampach und Wincrange.



**Guichet Unique PME**  
Tél : +352 92 99 36  
Fax : +352 26 91 08 43  
info@guichetuniquepme.lu  
[www.guichetuniquepme.lu](http://www.guichetuniquepme.lu)

Die Tätigkeitsbereiche des SICLER sind sehr verschieden und reichen von der Organisation und Finanzierung der Musikschule, der Jugendhäuser Norden, der Initiativen LEADER und Europe Direct bis hin zur Finanzierung des regional eingesetzten Feuerwehrmaterials.

Da die Zukunft im Norden größtenteils vom positiven wirtschaftlichen Umfeld abhängt, hat sich das Gemeindesyndikat SICLER die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region zur Hauptaufgabe

gemacht. Das Syndikat verwaltet momentan 5 regionale Gewerbegebiete, die mehr als 60 Hektar umfassen und auf denen sich Firmen im handwerklichen sowie im industriellen Bereich niederlassen können. Aktuell arbeiten über 2.200 Personen in folgenden Gewerbegebieten:

- Clervaux-Bahnhof
- Eselborn-Lentzweiler 'Op der Sang'
- Troisvierges-Bahnhof
- Troisvierges 'In den Allern'
- Hosingen 'Op der Héi'

Außerdem ist der SICLER Projektträger des '**Guichet Unique PME**', einer Struktur, die kostenlose Unternehmensberatung für KMU's und Unternehmensgründer im ländlichen Raum anbietet. So kann der Guichet Unique PME beispielsweise mehrere Formalitäten übernehmen, damit sich der Unternehmer auf seine Firma und die laufenden Geschäfte konzentrieren kann.

Die Dienste des Guichet Unique PME wenden sich ebenfalls an bestehende Unternehmen, wie zum Beispiel:

- Betreuung zur Unternehmensgründung und Expansion des Unternehmens
- Begleitung von Finanzierungsprojekten
- Niederlassung in einer Industriezone
- Weiterbildungsangebot
- u. v. m.

Darüber hinaus arbeiten der Guichet Unique PME und SICLER eng zusammen, wenn es um finanzielle Analysen der Ansiedlungsanträge für die regionalen Industriezonen geht. Um noch mehr Kräfte zu bündeln, Wissen zu nutzen und Vernetzungen zu fördern, haben SICLER und Guichet Unique PME am 1. Februar 2010 ein gemeinsames Büro bezogen:

**SICLER und Guichet Unique PME**  
11b, Klatzewee  
Clervaux

Das Komitee des SICLER setzt sich aus folgenden Vertretern der Mitgliedsgemeinden zusammen:

Name	Funktion im Syndikat	Vertreter der Gemeinde
EICHER Emile	Präsident	Abgeordneter und Bürgermeister Munshausen
MAJERUS Lucien	Vizepräsident	Bürgermeister Troisvierges
THOMMES Marcel	Mitglied des Büros	Bürgermeister Wincrange
WESTER Romain	Mitglied des Büros	Schöffe Hosingen
AREND Yves	Mitglied	Bürgermeister Clervaux
DEGRAND Joseph	Mitglied	Schöffe Consthum
DENIS Jean	Mitglied	Rat Troisvierges
HEINEN Jacquot	Mitglied	Bürgermeister Hosingen
MORN Norbert	Mitglied	Schöffe Weiswampach
PLETSCH André	Mitglied	Schöffe Troisvierges
RINNEN Henri	Mitglied	Bürgermeister Weiswampach
THIELEN Raymond	Mitglied	Bürgermeister Heinerscheid
THILLENS Alex	Mitglied	Rat Wincrange
VAN LAAR Mathieu	Mitglied	Schöffe Clervaux
WEBER Carlo	Mitglied	Schöffe Wincrange



**SICLER**  
Tel: +352 26 91 08 42  
Fax: +352 26 91 08 43  
info@sicler.lu  
[www.sicler.lu](http://www.sicler.lu)



# Kinder-Erlebnisprogramm April-Juli 2010

Speziell zum Jahr der Biodiversität haben der Naturpark Our und der Panda Club wieder interessante Kinderaktivitäten zusammengestellt. Spielerisch wird die Vielfalt der Natur erklärt und erforscht.

## NATURPARK OUR & PANDA CLUB

### MAD-LAB

**Dienstag, den 20. April**

In diesem Atelier lernst Du löten. Du lernst verschiedene elektronische Bauteile näher kennen. Natürlich kannst Du auch eine tolle Arbeit mit nach Hause nehmen. (Alter: 9-10 Jahre)

### VARIUS AUF REISEN

**Dienstag, den 18. Mai**

Eine schöne Geschichte über Varius die Grille, die auf ihrer Reise vielen Krabbeltieren begegnet. Zu dieser Geschichte fertigen wir ein Buch an. (Alter: 6-8 Jahre)

### NATURERFAHRUNGSSPIELE

**Dienstag, den 8. Juni**

Allerhand lustige Spiele für draußen, mit viel Spaß und Freude. Dabei lernen wir die Umwelt besser kennen. (Alter: 6-8 Jahre)

### EINE REISE IN DIE EISZEIT

**Dienstag, den 6. Juli**

Bei einer Reise in die Vergangenheit, finden wir uns in der Eiszeit wieder. Hier suchen wir nach Spuren von Fossilien, Pflanzen usw. (Alter: 6-8 Jahre)

### PRAKTISCHES:

Alle Aktivitäten finden von 14:30-17:00 Uhr im Centre écologique statt.

### ORGANISATION:

#### PANDA CLUB UND NATURPARK OUR

**Anmeldung für die 4 oben genannten Aktivitäten:**

Panda Club  
25, rue Munster  
L- 2160 Luxembourg  
Tel.: +352 46 22 33 450  
Fax: +352 46 22 33 45 1  
Panda-club@mnhn.lu  
[www.panda-club.lu](http://www.panda-club.lu)



## NATURPARK OUR

### DIE WELT DER ELFEN

**Donnerstag, den 18. März**

Treffpunkt: Parc Hosingen, Centre écologique  
Wir tauchen ein in die Welt der Elfen, Feen und Trolle. Wir denken uns Geschichten das Waldes aus, malen und gestalten mit Naturmaterialien und bereichern den Wald mit Bildern, Geschichten und Spielideen. (Alter: 6-10 Jahre)

### KRABBELTIEREN AUF DER SPUR

**Dienstag, den 4. Mai**

Treffpunkt: Unterschinder bei Hoscheid  
Wir schauen uns die Kleintierwelt genauer an. Wir erforschen Käfer, Spinnen, Regenwürmer und Ameisen im Boden und begreifen ihre Lebensweise im aktiven Spiel. (Alter: 6-10 Jahre)

### PFLANZENFARBEN

**Donnerstag, den 6. Mai**

Treffpunkt: Consthun, Centre communal  
Wir erfahren, welche Pflanzen sich zum Färben eignen und wie wir sie verwenden können. Aus dem gefärbten Material können wir ein Mobile oder ein Färbuch gestalten. (Alter: 8-12 Jahre)

### WIESENKONZERT DER HEUSCHRECKEN

**Donnerstag, den 8. Juli**

Treffpunkt: Pintsch beim Friedhof  
Wir erfahren, wo Heuschrecken leben, beobachten, wie sie sich fortbewegen, erforschen welche Nahrung sie aufnehmen und lauschen ihrem Konzert zu. (Alter: 6-10 Jahre)

### DIE KRÄFTE DES WASSERS UND DER SONNE

**Donnerstag, den 19. August**

Treffpunkt: Brandenburg, Centre culturel  
Wir erkunden das Strömungsverhalten des Wassers im Fluss und bauen ein Floss mit

eigenem Antrieb. Sonnenlicht oder Sonnenwärme sind erneuerbare Energien. Wir wollen herausfinden wie wir mit Sonnenlicht und Sonnenwärme Energie erzeugen können. Wir werden ein Solarboot zum Mitnehmen bauen. (Alter: 8-12 Jahre)

### PRAKTISCHES:

Alle Aktivitäten finden von 14:30 bis 17:00 Uhr statt.

Je Aktivität 4,- € Unkostenbeitrag.

Bitte ans Wetter angepasste Schuhe und Kleidung mitbringen. Ein kleiner Snack soll auch nicht fehlen.

### ORGANISATION: NATURPARK OUR

**Anmeldung für die 5 oben genannten Aktivitäten:**

Naturpark Our  
Béatrice Casagrande  
Tel.: +352 90 81 88 635  
[beatrice.casagrande@naturpark-our.lu](mailto:beatrice.casagrande@naturpark-our.lu)  
[www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)



# myenergy-Infopoint in Hosingen

## Clever konsumieren

Energiesparen ist viel mehr als nur ein netter Vorsatz; hinter diesem Wort verbirgt sich, in Zeiten von Rohstoffknappheit und Klimawechsel, eine Lebensweise. Durch gezielte Tipps und Hintergrundinformationen wird Energiesparen zum Kinderspiel.



## RICHTIG HEIZEN

- Passen Sie die Temperatur in den Räumen der Nutzung an. 20-22°C in Wohnzimmer und Küche, 17-18°C in Schlafzimmer und Flur.
- Senken Sie nachts oder bei längerer Abwesenheit die Raumtemperatur auf ca. 16°C.
- Schließen Sie abends Rollläden und Vorhänge; so kann bis zu 15% Heizenergie eingespart werden.
- Heizkörper nicht mit Vorhängen verdecken oder mit Möbeln verstellen. Hängen Sie nasse Bade- oder Handtücher nicht zum Trocknen über die Heizung.
- Verdecken Sie die Thermostatventile nicht.
- Die Heizungsumwälzpumpe verbraucht viel Strom. Häufig werden 3-stufige Pumpen eingesetzt. Meist reicht Stufe 1 oder 2. Schalten Sie die Umwälzpumpe im Sommer aus.
- Lassen Sie einen Fachmann regelmäßige Heizungsinspektionen durchführen.
- Wenn Heizkörper nicht richtig warm werden oder 'Glücksgeräusche' erzeugen, gilt es die Heizkörper zu entlüften. Hilft dies nicht, kann ein Fachmann Abhilfe schaffen. Falsch ist hingegen die Heizkreistemperatur und die Umwälzpumpe höher zu stellen.



## RICHTIG LÜFTEN

- Drehen Sie die Heizkörperventile vor dem Lüften zu und lüften Sie dann während einigen Minuten mit Durchzug. Vermeiden Sie Dauerlüften über gekippte Fenster in der Heizperiode.
- Lüften Sie Bad, Küche und Schlafräume unmittelbar nach Gebrauch.
- Statten Sie undichte Fenster und Außentüren mit nachrüstbaren Abdichtungen aus.

## STROM SPAREN

- Schalten Sie Fernseher mit dem Netzschalter ab, Computer über eine Steckdosenleiste mit Netzschalter.
- Trennen Sie Netzteile und Ladegeräte durch Steckerziehen vom Stromnetz nach Gebrauch.
- Verwenden Sie Energiesparlampen; mit 11 Watt Leistung liefern sie die gleiche Helligkeit wie eine herkömmliche Glühlampe mit 60 Watt und verbrauchen dabei etwa 80% weniger Strom.

- Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf den Stromverbrauch. Informationen zu stromeffizienten Geräten finden Sie unter [www.oekotopten.lu](http://www.oekotopten.lu).
- Sorgen Sie dafür, dass die Tür Ihres Kühlschranks und Tiefkühlers dicht schließt.
- Enteisen Sie Ihren Kühlschrank und Tiefkühler regelmäßig.
- Lassen Sie warme Speisen außerhalb des Kühlschranks abkühlen.
- Verwenden Sie beim Kochen immer die passende Topfgröße.
- Verschließen Sie Kochtöpfe mit einem Deckel.
- Schalten Sie Geschirrspüler und Waschmaschine möglichst nur voll beladen ein.

### Weitere Informationen

[www.myenergy.lu](http://www.myenergy.lu)  
Hotline: 8002 11 90



# Ein Flussvertrag für den Grenzfluss Our

## Erstes Treffen der Arbeitsgruppen des Flussvertrages



Am 5. Februar trafen sich über 70 'Our-Fans' um über die möglichen Zielsetzungen des Flussvertrages zu diskutieren. In vier verschiedenen Arbeitsgruppen, die den Themenbereichen des Flussvertrages Our entsprechen, wurde angeregt diskutiert und sich ausgetauscht.

Jeweils zwei Arbeitsgruppen fanden parallel statt und wurden von Josiane Eippers und Joëlle Letsch von ADT moderiert. Am Morgen widmete die Arbeitsgruppe 'Lebensraum Wasser' sich der Our als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Dabei wurde unter anderem über folgende Themen diskutiert: die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Our und ihrer Seitengewässer, Entfischung der Talauen, Stabilisierung der Ufer, Gewässerstruktur, Artenschutz im Ourtal, Naturnähe der Quellen, extensive Bewirtschaftungspläne und vieles mehr.

In der zweiten Arbeitsgruppe wurde über das Thema Sensibilisierung gesprochen. Als Schwerpunkte wurden zum Beispiel die Erarbeitung einer Schulmappe mit passender 2-Tages-Aktivität für Schulklassen und einer Weiterbildung für Lehrer festgehalten.

Am Nachmittag ging es dann weiter mit dem Themenbereich Wasserqualität. Hier wurde vor allem der Bau von Kläranlagen, das Verhindern von ungeklärten Einleitungen oder die illegale Wasserentnahme diskutiert.

Zeitgleich traf sich die Arbeitsgruppe 'Wassernutzung', die sich als Ziel setzte, einen realistischen Zeitplan für den Bau der noch fehlenden Kläranlagen einzufordern, die einheitliche Regelung des Angel- und Begehungsrechts an der Our auf den Weg zu bringen und vieles mehr.

Als nächster Schritt folgt eine Aufstellung und Ordnung der Ziele durch die Projektkoordinatoren. Welche Ziele für die Charta und den Flussvertrag festgehalten werden, entscheidet das Flusskomitee in seiner nächsten Versammlung.

Wenn Sie am Flussvertrag mitarbeiten möchten, oder mehr Informationen zum Projekt erhalten möchten, schauen Sie auf der Internetseite [www.regionour.eu](http://www.regionour.eu) vorbei. Oder Sie wenden sich an eine der beiden luxemburgischen Projektkoordinatorinnen:



**Fondation Hëllef fir d'Natur**  
Martine Peters  
Tel.: +352 29 04 04-318  
[m.peters@luxnatur.lu](mailto:m.peters@luxnatur.lu)



**Naturpark Our**  
Eva Rabold  
Tel.: +352 90 81 88 637  
[eva.rabold@naturpark-our.lu](mailto:eva.rabold@naturpark-our.lu)



*Dieses Projekt wird mit Geldern der Wallonischen Regierung, des Innenministeriums Luxemburg, des Ministeriums für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen Luxemburg, des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert.*



# Unsere Region und ihre Identität feiert Geburtstag!



Vor 20 Jahren, am 30. März 1990, schlossen sich die 'Frënn vum Ourdall asbl' zusammen. Ihre Ziele: Das Ourtal und damit auch die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region aufwerten und entwickeln. Jetzt wird gefeiert!

Zum Programm der Asbl gehören seit jeher auch der nachhaltige Schutz des Flusses OUR sowie die angrenzende Flora und Fauna. Durch wertvolle Sensibilisierungsarbeit konnten folgende Entwicklungen auf Initiative der 'Frënn vum Ourdall' umgesetzt werden:

- Initiator des Naturpark Our
- Initiator der BEO asbl (Bauerninitiative für d'Éisleck an den Naturpark Ourdall)

- Mitstreiter für den Bau von Kläranlagen entlang der Our
- Mitgründer des europäischen Vereins 'Islek ohne Grenzen' ([www.islekerart.org](http://www.islekerart.org))
- Co-Organisator des Ourdall Duathlons zur Revitalisierung des Wildpark Hosingen
- Gründungsmitglied der LEADER Initiativen in der Region Clervaux-Vianden
- Jährliche Ourdallwanderung
- Organisation von Informationsversammlungen und Rundtischgesprächen

Ohne die wertvolle Hintergrundarbeit der Mitglieder würde sich unsere Region heute anders präsentieren. Allen Grund zu feiern!



In einem Festakt Anfang Oktober wird der spannenden Geschichte und zahlreichen Erfolge nun gedacht. Details finden Sie in der Luxemburger Presse bzw. beim:

**LEADER Büro Munshausen**  
11, Duerefstrooss  
L-9766 Munshausen  
Tel.: +352 92 99 34  
Fax.: +352 92 99 85  
Email.: [cv@leader.lu](mailto:cv@leader.lu)

## Norbi's Lesetipps proposiert von der Bibliothék van Elwen



Meyer Stephenie  
**Bis(s) zum Morgengrauen**

Isabella Swan ist nur ungern nach Forks zurückgekommen. In der verregneten US-Kleinstadt scheint selten die Sonne, das Leben ist langweilig - und der Ort steht für eine Zeit, die sie eigentlich hinter sich lassen will. Von hier aus war ihre Mutter mit ihr als Säugling ins geliebte Phoenix geflohen, und in Forks hatte sie Jahr für Jahr ein paar Wochen Urlaub bei ihrem Vater machen müssen, bis sie 14 war. In den letzten drei Jahren hatte sich Charlie, ihr Vater, dann aufgerafft, mit ihr in Kalifornien Urlaub zu machen. Jetzt geht Isabella zurück nach Forks ...



McFadyen Cody  
**Die Blutlinie**

Erst vor kurzem musste die FBI-Agentin Smoky Barrett miterleben, wie ein brutaler Killer ihren Mann und ihre Tochter gequält und dann getötet hat. Jetzt sitzt sie im Flugzeug nach San Francisco, wo ihre Freundin Annie King ebenfalls grausam ermordet wurde. Noch schlimmer ist, dass der perverse Mörder Annes kleine Tochter - ihr Patenkind - drei Tage an die verwesende Leiche gekettet hat, bevor er der Polizei einen Hinweis gab. Am allerschlimmsten ist: Er hat einen Brief für Barrett hinterlassen, in dem er neue Morde ankündigt und behauptet, in direkter (Blut-)Linie von Jack The Ripper abzustammen!



Myron Vicki, Witter Bret  
**Dewey**

Als Vicki Myron an einem kalten Januarmorgen die Tür der Stadtbücherei aufschließt, horcht sie plötzlich auf. War das ein Miauen? Ja, tatsächlich. Mitten zwischen Klassikern und Liebesromanen sitzt ein halb erfrorenes Katzenjunges. Damit ist das Kätzchen adoptiert. Der junge Kater offenbart schnell seine ungewöhnliche Wirkung auf Menschen: Er tröstet verzweifelte Einwohner, er heitert die Angestellten mit Versteckspielen auf und er bringt Kinder zum Lachen. Die Geschichte des einfühlsamen Dewey spricht sich herum, bis schließlich Fernsehteams aus der ganzen Welt anreisen, um diesen Kater zu sehen...



# Das 'gescheit Bloumendëppen'

Leuchtende Farben, süße Düfte und bunte Schmetterlinge – und das alles direkt vor der Tür. Welcher Blumenfreund träumt nicht von diesem Anblick? Jetzt gibt es die praktische Anleitung für das 'gescheit Bloumendëppen', damit nicht nur die Augen ihre wahre Freude haben. Mit der richtigen Pflanzenauswahl finden auch Bienen, Hummeln und Schmetterlinge ein Paradies!



Borretsch



Große Fetthenne

Die klassischen einjährigen Kübelpflanzen wie Geranien, Fuchsien, Verbenen und Petunien sorgen mit ihren auffallenden Farben für frohe Sommerstimmung. Schon früh im Jahr werden sie in unzähligen Varianten in Gärtnereien verkauft und haben beim Kauf meistens schon Blütenknospen, damit sie der Farbe entsprechend ausgesucht werden können.

Mit ihrer Farbenpracht ziehen sie auch zahlreiche Blütenbesucher wie Honigbienen, Hummeln, Wildbienen, Schwebfliegen und Käfer in ihren Bann. Doch leider oft umsonst...! Denn viele der klassischen Balkonpflanzen wie z.B. Geranien oder Fleißige Lieschen bieten diesen Insekten wenig oder keinen lebenswichtigen Nektar und Pollen.

Dabei gibt es auch auf dem Balkon viele Möglichkeiten, das Nahrungsangebot für diese nützlichen Blütenbesucher zu verbessern. So können in die Blumenkästen zum Beispiel blühfreudige Gewürzkräutermischungen für Bienen und Schmetterlinge gepflanzt werden. Die

herrlich duftenden Pflanzen bieten auch für Menschen ein Fest für die Sinne, und bereichern ganz nebenbei sogar auch noch die heimische Küche! Noch schöner sind diese Blumen, wenn auch fleißige Bienen, dicke Hummeln, emsige Wildbienen und bunte Schmetterlinge zu Besuch kommen, weil sie hier Pollen und Nektar als Nahrung finden. Oft sind diese Bepflanzungen dabei auch noch praktisch und preiswert, weil sie nicht jedes Jahr neu gepflanzt werden müssen, sondern manchmal zwei oder drei Jahre halten. Spätestens jetzt wird klar, wieso es sich hier um das besonders 'gescheit Bloumendëppen' handelt.



Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

... ein Fest für die Sinne, und bereichern ganz nebenbei sogar auch noch die heimische Küche!

## BLUMEN FÜR INSEKTEN & KRÄUTER FÜR DIE KÜCHE

Ins 'gescheit Bloumendëppen' gehören mehrjährige Stauden, vor allem aus der pollen- und nektarspendenden Familie der Lippenblütler, unter denen es auch viele geschätzte Küchenkräuter gibt. Wir wählen solche, die nicht übermäßig groß werden und trotzdem bunt blühen, wie zum Beispiel:



D	Lat.	Lux	Blütemonat
Scharfer Mauerpfeffer	Sedum acre	Donnerbart, Héngerfouss	Juli-Oktober
Weißer Mauerpfeffer	Sedum album	Héngerpick	Juni-Juli
Felsen-, Fettkraut	Sedum rupestre		April-Mai
Große Fetthenne	Sedum telephium	Wondkraut	Juni-Juli
Lavendel	Lavandula sp.	Aspik oder Lavendel	Juni-August
Thymian	Thymus vulgaris L.	Dimmerchen oder Gimmel	Mai-Juni
Dost	Origanum vulgare L.	Bettstréi	Juni-August
Bohnenkraut	Satureja hortensis	Bounekraitchen, Träipekräitchen	Juni-September
Salbei	Salvia L.	Zalfei	April-September
Pfefferminze	M. piperita L.	Peffermanz	Juni-August
Zitronenmelisse	Melissa officinalis L.	Häerztrouscht, Zitrounekraut	Juni-August

Einen sicheren Platz hat der Schnittlauch, genau wie die gelb blühende Weinraute. Als einjährige Pflanze lockt der Borretsch im Herbst noch viele Honigbienen an seine kleinen, blaugrauen Blüten.

Schnittlauch	A. schoenoprasum L.	Bratzelstack, kleng Porett	Juli-August
Weinraute	Ruta graveolens L.	Raut, Kallefläschkraut	Juni-Juli
Borretsch	Borago officinalis L.	Borretsch	April-September



# Weltklimagipfel in Kopenhagen



Thymian



Geranien bieten Insekten wenig Nahrung.

## WELCHE PFLEGE BRAUCHEN DIE PFLANZEN?

Einen sonnigen Standort sollte man den Pflanzen schon reservieren. Die Blumenkästen sollte man auch nicht zu klein wählen, da die Pflanzen über einen langen Zeitraum in der gleichen Erde verbleiben. Vom Frühjahr bis zum Spätsommer benötigen die Pflanzen eine angepasste Bewässerung und eine regelmäßige, jedoch mäßige Düngung, womit man gutes Wachstum und reiches Blühen sichert. Im Winter kann man erleben, wie Vögel die Samen von den dürrn Blütenstängeln holen.

## WO UND ZU WELCHEM PREIS?

Die Pflanzen sind so ausgewählt, dass man den größten Teil in jedem Gartengeschäft oder jeder Staudengärtnerei bekommt. Das meiste wird als junge Pflanze oder Staude angeboten und blüht noch im gleichen Jahr. Schnittlauch, Weinraute und Borretsch kann man auch aus Samen aufziehen, dann rechnet man ein Jahr Vorkultur bis zur

Blüte. Im Fachgeschäft sind die Pflanzen meistens mit ihrem lateinischen Namen versehen. Es ist deshalb nützlich seine Liste dabei zu haben. Andererseits gibt es zahlreiche Hobbygärtner, die Küchen- und Gewürzkräuter pflegen und gerne dazu bereit sind, einen Ableger abzugeben.

Die Pflanzen fürs 'gescheit Bloumendēpen' sind manchmal etwas teurer als die klassischen einjährigen Kübelpflanzen. Man sollte aber bedenken, dass in der Regel erst dann erneuert werden muss, wenn einzelne Stauden zu groß werden. Die Pflanzen sind winterfest und werden einige Jahre durchhalten. Weil dieser Fensterschmuck länger als nur einen Sommer dauert, spart man Zeit, Arbeit und auch Geld.

Die ursprüngliche Idee stammt vom Fachzentrum Bienen der Bayrischen Landesanstalt für Wein und Gartenbau und beruht auf einer Initiative des Cliärrwer Beievereins und der Stēftung Hēllef fir d'Natur.

## Informationen gibt es beim Cliärrwer Beieverein - 1884

Nico Hamen  
10, op der Lei  
L-9746 Drauffelt  
Tel.: +352 92 90 81  
[hamennic@pt.lu](mailto:hamennic@pt.lu)



Vom 7. bis 18. Dezember 2009 fand in der dänischen Hauptstadt Kopenhagen der Weltklimagipfel statt. 1.200 Akteure aus 192 Staaten sollten sich auf einheitliche Ziele zur Rettung des Planeten einigen. Vor allem galt es, die schädlichen Kohlendioxid-Emissionen zu verringern und damit die Erderwärmung auf maximal 2 Grad zu begrenzen. Darüber hinaus sollten Finanzhilfen für Klimaschutzmaßnahmen in armen Ländern beschlossen werden.

Besonders der Widerstand der Schwellenländer wie China oder Indien gegen internationale Überwachung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes haben die Verhandlungen gebremst. Am Ende konnten sich die Delegierten lediglich auf das zentrale Ab-

schlussdokument 'Kopenhagen Accord' einigen. Es ist rechtlich nicht bindend, enthält aber zumindest als Minimalkonsens das konkrete Ziel, die Erderwärmung auf weniger als 2 Grad im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Wie dies erreicht werden soll, bleibt allerdings noch ungeklärt. Die Delegierten einigten sich weder auf konkrete Ziele für die Verringerung der Treibhausgase noch auf einen Fahrplan für das weitere Vorgehen.

Da ein Nachfolgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll nicht beschlossen werden konnte, ruht alle Hoffnung nun auf der 16. Vertragsstaatenkonferenz am 29. November bis 10. Dezember in Mexiko-Stadt.

## Weitere Informationen

**Europe Direct Munshausen**  
11, Duerefstrooss  
L-9766 Munshausen  
Tel.: +352 92 93 73  
Fax.: +352 92 99 85  
[munshausen@europedirect.lu](mailto:munshausen@europedirect.lu)  
[www.europedirect.lu](http://www.europedirect.lu)

**Die Gratisnummer der EU**  
00 800 6 7 8 9 10 11



**M@TENlen**  
ZENTER 1957



## EUROPA-MENÜ VOM 1.-14. MAI 2010

Der französische Außenminister, Robert Schuman, gab am 9. Mai 1950 eine 'Erklärung von höchster Bedeutung' ab. Seither gilt dieser Tag als Geburtsstunde der EU.

Wie bereits in den vergangenen Jahren plant das Informationsbüro 'Europe Direct Munshausen' in Zusammenarbeit mit den regionalen Gastronomiebetrieben ein 'Europa Menü'. Dafür entsteht im Ösling zwischen dem 1. und 14. Mai eine 'europäische Menükarte'. Teilnehmende Restaurants suchen sich jeweils ein Land aus, dessen Spezialität sie für 2 Wochen anbieten.

Welche Restaurants beim Europa-Menü mitmachen, können Sie auf unserer Webseite nachschauen: [www.europedirect.lu](http://www.europedirect.lu).

Wir wünschen bereits jetzt einen guten Appetit!



# And the Winner is...



... Troisvierges! Vier Plätze unter den besten 10, 250 Euro Preisgeld, ein Einkaufsgutschein für 390 Euro und die Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb – das ist die stolze Bilanz für Filmproduktionen, die im letzten Jahr im regionalen Jugendhaus Norden durch das Programm 'Filmtechniken' entstanden sind.

Mit 'The Story of Jack', 'Parkours 3V' und dem 'Anti-Drogen-Film' schickten die Jugendlichen drei ganz unterschiedliche Produktionen zu den 'Dikricher Filmdeeg 2009' und zur 'Filmmakers Night' in Garnich. Die Geschichte von Jack zeigt auf künstlerische Art, wie ein Jugendlicher sein Computerspiel immer mehr mit der Realität verwechselt (siehe *parcours* 16). In 'Parkours 3V' stellen drei Jungen ihren Heimatort rennend, springend und kletternd vor, ganz nach ihrem Hobby, dem Trendsport Parkour. Und im 'Anti-Drogen-Film' ertappt die Polizei zwei Kiffer auf frischer Tat. Bei dieser Produktion

stand die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und der Polizei aus Troisvierges im Vordergrund.

Die jungen Filmemacher erhielten den 4., 6. und 7. Preis der Jugendjury und 'The Story of Jack' konnte sogar den 2. Preis der Kulturjury abräumen. Außerdem wurde 'The Story of Jack' zusammen mit 'Parkours 3V' unter 90 Filmen für das 'Festival Créajeunes' des Filmbüros Saarbrücken ausgewählt.

In allen drei Produktionen übernahmen die Jugendlichen selbst Verantwortung für Regie, Kamera, Schauspielerei und Schnitt. Gedreht wurde während der Freizeit und an freien Nachmittagen, wobei 'The Story of Jack' Unterstützung von den beiden europäischen Freiwilligen vom Jugendhaus hatte, die beim Dreh und Schnitt halfen.

Anfang März veranstaltete das Jugendhaus Norden in Zusammenarbeit mit

dem Point d'Information Régional und Europe Direct die Youth Film Night, bei der im Ciné Orion alle Filme des letzten Jahres vorgestellt wurden. Die 11 engagiertesten Nachwuchsfilmemacher erhielten zu diesem Anlass einen Motivationspreis. Der von Europe Direct gestiftete Preis soll die Jugendlichen für die gelungenen Arbeiten belohnen und ihre Kreativität weiter fördern.

Herzlichen Glückwunsch!



Nähere Informationen unter

**Jugendtreff a.s.b.l.**  
24, rue de la Gare  
L-9906 Troisvierges  
Tel.: +352 99 80 18  
Fax: +352 26 95 77 96  
[www.t9t.lu](http://www.t9t.lu)



# MENG SÄIT

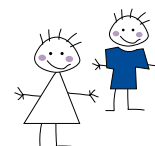


## Unsere Klasse, die ist einfach klasse!

In Hosingen haben wir Kinder der zweiten Klasse (Team 2.2.) mit unserer Lehrerin Monique Bernard über unsere Hobbys gesprochen. Alle Ideen wurden aufgeschrieben und so entstand der Mila-Rap 'Meine Klasse'. Wir lernten den Text so gut wie möglich auswendig.

### MEINE KLASSE

1. Vic spielt gern Mensch ärgere dich nicht und Ryan gefällt's, wenn er mit Opa fischt. Lynn mag ihre Katz' und ihren Hund und Lee treibt's auf der Kirmes bunt.
2. David hat noch gar kein Schwein und Micaela schlägt das Rad im Turnverein. Naomi kann schon sehr gut reiten und Tristan mag's nicht wenn die Kinder streiten. So verschieden sind die Kinder meiner Klasse ... Ein Glück, dass ich so gut zu ihnen passe. Oh! Oh! Oh, unsere Klasse ist, oh oh einfach klasse. Oh! Oh! Oh, unsere Klasse ist, oh oh einfach klasse.
3. Der Alex buddelt gerne im Sand und Titiana bastelt so allerhand. Bob macht gerne Ritterspiele und Gaëtan isst Bananen, sehr sehr viele.
4. Anouk ist die, die fast immer alles weiß und Luca wird's beim Fahrrad fahr'n ganz heiß. Mit Lego bauen, das kann David gut und Lynn malt einen tollen Hut.
5. Diana mag das erste Schuljahr und Anabela ihren Bruder, das ist wahr. Tun fährt am liebsten auf dem Traktor und Kevin mit den Hot Wheels, stell dir vor.



Dann begann der schwierigste Teil. Am Ende sollte eine CD mit Rap und Gesang entstehen. Dafür mussten alle Wörter und Sätze im Rhythmus der Musik aufgesagt werden. Puhhh... und die war ziemlich schnell. Nach einigen Proben war es dann soweit. Wir konnten aufnehmen.

Es klappte alles gut und jetzt ist sie da: Unsere fertige CD!

Alle, die sich den 'Mila-Rap' anhören möchten, können die Webseite [www.norttic.lu](http://www.norttic.lu) besuchen. Dort befindet sich ein Link zu der entsprechenden MP3.

**nortTIC**  
**Centre de services**  
1, Parc  
L-9836 Hosingen  
Fern Barbel:  
Tel.: +352 691 202 333  
Dany Gallo:  
Tel.: +352 691 202 444  
[www.norttic.lu](http://www.norttic.lu)



# Grenzenlos: Das neue Netzwerk der Naturparks der Großregion

Der Naturpark Our ist mitten drin und mit dabei, im neuen Netzwerk der Naturparks in der Großregion. Dieses Netzwerk wurde neu gegründet, um die grenzübergreifende Zusammenarbeit der Naturparks zu fördern.



Workshop 'Barrierefreier Tourismus in den Naturparks der Großregion', 8.10.2009 in Nettersheim



Vermarktung der Naturparks der Großregion auf Messen



Treffen der Arbeitsgruppe in Lultzhausen

Ihre Fläche ist 350 km lang und 400 km breit und in ihr leben 11,2 Millionen Menschen aus vier Ländern: Die Großregion. Geschaffen als geografische und politische Gebietseinheit, fördert sie die politische und wirtschaftliche Zusammenarbeit sowie Partnerschaften zwischen den einzelnen Akteuren.

Geografische Merkmale wie z.B. Grenzflüsse, die gemeinsam erlebte Geschichte, ihre industrielle Vergangenheit, die zahlreichen Waldgebiete und der ausgedehnte ländliche Raum zeugen von einer gemeinsamen Kultur und Identität, die hier über die Landesgrenzen hinaus verbinden. In den ländlichen Regionen finden sich - aufgrund ihrer natürlichen und kulturellen Ressourcen - rund 20 geschützte Räume und ausgedehnte Gebiete, die zu Naturparks erklärt wurden.

Obgleich diese Gebiete unterschiedlich groß sind und sich mit der jeweiligen Lage verschiedene Schwerpunkte ergeben, haben die Naturparks der Großregion gemeinsame Ziele. Es sind Modellre-

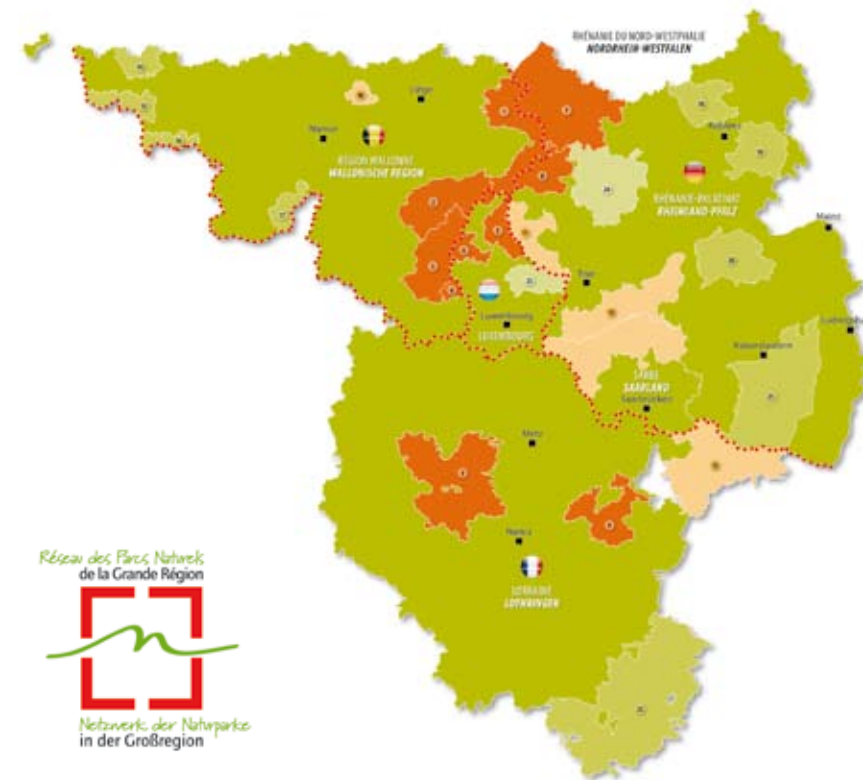
gionen in ländlichen und z.T. auch stadtnahen Räumen, die eine nachhaltige Balance zwischen Schutz und Entwicklung durch innovative Projekte anstreben. In diesem Sinne haben einzelne, meist benachbarte Naturparks, bereits kooperiert. Die breiter angelegte Netzwerkbildung untereinander soll die Potentiale der länderübergreifenden Zusammenarbeit noch besser ausschöpfen helfen.

## INTERREG IV A GROSSREGION

Genau aus diesem Grund - der Notwendigkeit und dem Willen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit - entsprang das Programm Interreg IV A Großregion.

INTERREG ist die gemeinschaftliche Initiative des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Es geht dabei um die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit zwischen den Regionen der EU sowie um transnationalen Umweltschutz. Genau wie bei den Naturparks.

## Les Parcs Naturels de la Grande Région Die Naturparke in der Großregion



Membres du Réseau des Parcs Naturels de la Grande Région  
Mitglieder des Netzwerks der Naturparke in der Großregion

- 1 Parc Naturel Hautes Fagnes-Eifel
- 2 Parc Naturel des Deux Ourthes
- 3 Parc Naturel de la Haute-Sûre Forêt d'Anlier
- 4 Parc Naturel de la Vallée de l'Attert
- 5 Parc Naturel de l'Our
- 6 Parc Naturel de la Haute-Sûre
- 7 Naturpark Hohes Venn-Eifel (Teilgebiet Nordrhein-Westfalen)
- 8 Naturpark Hohes Venn-Eifel (Teilgebiet Rheinland-Pfalz)
- 9 Parc Naturel régional de Lorraine

Partenaires méthodologiques du Réseau des Parcs Naturels de la Grande Région  
Strategische Partner des Netzwerks der Naturparke in der Großregion

- 10 Parc Naturel des Vallées de la Burdinale et de la Meuse
- 11 Naturpark Südeifel
- 12 Naturpark Saar-Hunsrück
- 13 Parc Naturel régional des Vosges du Nord

Autres Parcs Naturels de la Grande Région  
Weitere Naturparke der Großregion

- 14 Parc Naturel du Pays des Collines
- 15 Parc Naturel des Plaines de l'Escaut
- 16 Parc Naturel des Hauts-Pays
- 17 Parc Naturel Viroin-Henneton
- 18 Naturpark Rhein-Westerwald
- 19 Naturpark Nassau
- 20 Naturpark Soonwald-Nahe
- 21 Naturpark Pfälzerwald
- 22 Parc Naturel régional des Ballons des Vosges

En planification  
In Planung

- 23 Parc Naturel du Mullerthal
- 24 Naturpark Vulkaneifel

## NETZWERK DER NATURPARKS

Für gemeinsame Aktionen im Sinne der gleichen Zielsetzung entstand jetzt das Projekt 'Netzwerk der Naturparks der Großregion'. Das angehende Netzwerk umfasst bereits 9 Mitglieder (siehe Karte) sowie einige methodologische Partner. Letztere sind zwar nicht formell ins Projekt integriert, doch als Partner ist ihre fachliche Kompetenz und ihr Know-how gefragt, um folgende Ziele zu erreichen:

- Die Gestaltung einer strukturierten Zusammenarbeit auf der Ebene der Großregion, die Einrichtung einer Austauschplattform und die Vernetzung der Akteure der Naturparks
- Das Entstehen von gemeinsamen Aktionen und Projekten
- Die Förderung einer neuen Stadt-Land-Beziehung und die Positionierung der Naturparks als touristisches und kulturelles Ziel

- Aktionen der Naturparks sollen besser wahrgenommen werden

Diese Aktionen sollen zu den Zielen führen:

- Gemeinsame Förderung des Fremdenverkehrs
- Gemeinsame Stellungnahme zu aktuellen Themen
- Organisation von Veranstaltungen, die die Rolle der Naturparks stärken kann (Kolloquien, Ausbildungszyklen,...)
- Technische und administrative Unterstützung neuer Projekte und Arbeiten, die den Naturparks nützlich sind.

Die Finanzierung der Aktionen erfolgt zu 50 % durch die Partner und/oder deren Aufsichtsbehörde, die restlichen 50 % werden vom EFRE für das Projekt IVA Großregion zur Verfügung gestellt.

## Weitere Informationen

### Naturpark Öwersauer

Frederik Demecheleer  
15, rue de Lultzhausen  
L-9650 Esch-sur-Sûre  
demecheleer@naturpark-sure.lu  
Tel.: +352 89 93 31-220

### Naturpark Our

Christian Kayser  
12, Parc  
L-9836 Hosingen  
christian.kayser@naturpark-our.lu  
Tel.: +352 90 81 88-633

Gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Programms INTERREG IVA Großregion.

'Die Europäische Union investiert in Ihre Zukunft'





# Agenda

## AKTIV PROGRAMM



**9.5.**  
**Cliärwer Loof**  
[www.csn.lu](http://www.csn.lu)

**16.5.**  
**Vélosdag am Kanton Cliärref**  
[www.clervaux.lu](http://www.clervaux.lu), [www.weiswampach.lu](http://www.weiswampach.lu)

**6.6.**  
**Talenten-(Aus)Tausch**  
Kultour-Dëppen Untereisenbach,  
[www.kultour.lu](http://www.kultour.lu), [www.egil.lu](http://www.egil.lu)

**13.6.**  
**Marche Gourmande**  
Tandel, [www.tandel.lu](http://www.tandel.lu)

**19.6.**  
**Marche internationale 'Ourdall Nessknacker'**  
Vianden, [www.ourdall-nessknacker.lu](http://www.ourdall-nessknacker.lu)

**20.6.**  
**Journée nationale du Walking**  
Clervaux, [www.csn.lu](http://www.csn.lu)

**11.7.**  
**Rallye Gourmand**  
Huldange, Org.: Vereine Huldange

**11.7.**  
**Groust Sportsfest, Éislektour mat Randonnée,**  
Hosingen, Org.: Vereine Hosingen

**25.7.**  
**Ein Tag in der Natur für die ganze Familie**  
Kultour-Dëppen Untereisenbach, [www.kultour.lu](http://www.kultour.lu)

**30.+31.7.**  
**24 Stonne Velo Wëntger**  
Wincrange, [www.24hwentger.lu](http://www.24hwentger.lu)

**Frühjahr/Sommer**  
**Aktivitätsprogramm**  
Org. 'De Cliärwer Beieverein', [www.apis.lu](http://www.apis.lu)

**April-August**  
**Weitere Aktiv-Angebote**  
finden Sie in der Sonderbeilage 'agenda-our'

## WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



**8.-24.5.** **Fr, Sa, So, 17:00-19:00**  
**Fotoausstellung in Merscheid/Putscheid**  
Org.: Di Merschter asbl

**8.5.-6.6.**  
**Salon international de la Caricature et du Cartoon**  
Schloss Vianden, [www.caricature.eu](http://www.caricature.eu)

**13.-16.5.**  
**Internationales Quiltfestival am Kiischpelt**  
Wilwerwiltz, [www.sik.lu](http://www.sik.lu)

**18.-20.6.**  
**Expo Eschweiler**  
Org.: Vereine der Gemeinde Eschweiler

**2.7.-25.7.**  
**World Press Photo 2010**  
Schloss Clervaux, [www.worldpressphoto.org](http://www.worldpressphoto.org)

**31.7.-8.8.**  
**Festival historique**  
Vianden, [www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

**17.-23.8.**  
**International Music Festival & School**  
Vianden, [www.viandenfestival.eu](http://www.viandenfestival.eu)

**28.-29.8.**  
**Glaskunst-Expo - Porte Ouverte**  
Asselborn, [www.art-glass-verre.com](http://www.art-glass-verre.com)

**WEITERE KURSE**  
[www.landakademie.lu](http://www.landakademie.lu)  
[www.pogo.lu](http://www.pogo.lu)

## KONZERTE, THEATER



**6.3.-1.5.**  
**De klenge Maarnicher Festival**  
[www.dkmf.lu](http://www.dkmf.lu)

**17.4.** **21:00**  
**Concert: Theodossi Spassov Trio**  
Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

**8.5.** **20:00**  
**Kaminski ON AIR 'Siegfried'**  
Marnach, [www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

**9.5.** **19:00**  
**Concert: Marek Dlugosz plays Chopin**  
Vianden, [www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu)

**16.5.** **16:00**  
**Das Dschungelbuch**  
Marnach, [www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

**28.5.** **20:00**  
**Hildegard Knef Abend**  
Marnach, [www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

**3.6.** **20:00**  
**Compañía Flamenca Antonio Andrade**  
Marnach, [www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

**25.6.** **20:00**  
**Concert Washington County Children's Chorus**  
Vianden, [www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

**26.6.** **20:00**  
**Concert de Jazz européen de l'ensemble Afrodisax**  
Vianden, [www.castle-vianden.lu](http://www.castle-vianden.lu)

**4.7.** **16:00**  
**Herr Fuchs mag Bücher**  
Marnach, [www.cube521.lu](http://www.cube521.lu)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

[www.cube521.lu](http://www.cube521.lu), [www.orion.lu](http://www.orion.lu),  
[www.anciencinema.lu](http://www.anciencinema.lu), [www.dkmf.lu](http://www.dkmf.lu)  
[www.touristcenter.lu](http://www.touristcenter.lu), [www.islekerart.lu](http://www.islekerart.lu)

## FESTE UND MÄRKTE



**jeweils am letzten Samstag/Monat**  
**Ourdaller Maart**  
Cornelyshaff Heinerscheid,  
[www.cornelyshaff.info](http://www.cornelyshaff.info)

**9.5.**  
**Loufest am Kiischpelt**  
[www.sik.lu](http://www.sik.lu)

**23.6.**  
**Open Air Konschtfestival Lellgen**  
[www.sik.lu](http://www.sik.lu)

**23.6.**  
**Stroossefest op der Bëtter Gare**  
Org.: SI Führen

**18.7.**  
**Branebuurger Maart**  
Brandenbourg, [www.naturpark-our.lu](http://www.naturpark-our.lu)

**8.8.**  
**Millefest Enscherange**  
[www.touristcenter.lu](http://www.touristcenter.lu)

**21.-22.8.**  
**Triathlon Weiswampach**  
[www.celtic.lu](http://www.celtic.lu)

## Foto-Wettbewerb der Naturparke Our und Obersauer



Thema 'Kulturelles Erbe'

**Ihr Foto auf dem Naturpark-Kalender 2011!**

Hobby-Fotografen aufgepasst! Die Naturparks Obersauer und Our suchen für den Naturpark-Kalender 2011 die besten Fotografien zum Thema 'Kulturelles Erbe' (Bauwerke, Architektur, Handwerk, Wegkreuze, usw.).

**Einsendeschluss: 30. Juni 2010**  
**Teilnahmebedingungen:**  
[www.naturpark.lu](http://www.naturpark.lu)



## \*\*\*\*\* für Humor und Satire

### 3. Internationaler Cartoon- und Karikaturwettbewerb in Vianden



Nachdem das Cartoon-Festival 2009 über 350 Zeichner aus aller Welt zum Mitmachen bewegt und zehntausende Besucher angelockt hat, steht nun die 3. Auflage kurz bevor: Vom 8. Mai bis zum 6. Juni kommen Humor und Satire wieder nach Vianden.

Dieses Jahr geht es um humorvolle Gedanken zum Thema 'L'homme au foyer' (der Hausmann). Kein Zufall also, dass das Festival 2010 unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Chancengleichheit steht. Neu ist auch die Kategorie für Jugendliche aus der Großregion, deren Ergebnis im Herbst 2010 vorgestellt wird.

Die 7-köpfige Jury unter dem Vorsitz des preisgekrönten luxemburgischen Cartoonisten Pol Leurs hatte wieder alle Hände voll zu tun: mit 874 Zeichnungen beteiligten sich dieses Jahr 411 Zeichner aus 64 Ländern an dem international ausgeschriebenen Wettbewerb. In die engere Wahl kamen 97 Zeichnungen, unter denen drei Preisträger und 4 Auszeichnungen nominiert wurden.

Ausgezeichnet mit \*\*\*\*\* gilt das Festival als eines der weltweit besten Wettbewerbe, urteilte die 'Federation of cartoonists organisations' (FECO).

Ein beachtliches Renommee für die noch junge Initiative aus Vianden, die von dem bekannten Karikaturisten Florin Balaban, in Partnerschaft mit der Vereinigung 'CartoonArt.lu' und den 'Amis du Château de Vianden asbl' ins Leben gerufen wurde. Als weitere Partner konnte das Festival den Naturpark Our und Sponsoren gewinnen.

Die ausgewählten Werke sind vom 8. Mai bis 6. Juni im Rittersaal des Viandener Schlosses zu sehen. Wer nicht nur die Werke, sondern auch die drei nominierten Preisträger kennen lernen möchte, sollte zur Preisverleihung kommen: am Samstag 8. Mai werden die drei ersten Gewinner ihren Preis höchst persönlich in Empfang nehmen!

#### Weitere Informationen

**Musée de la Caricature et du Cartoon**  
48, Grand-Rue  
L-9410 Vianden  
Tel.: +352 621 283 790  
[balaban@pt.lu](mailto:balaban@pt.lu)  
[www.caricature.eu](http://www.caricature.eu)



#### AUSSTELLUNGSPROGRAMM:

<b>8.5.</b>	<b>Offizielle Ausstellungs-Eröffnung mit Preisübergabe</b> <a href="http://www.castle-vianden.lu">www.castle-vianden.lu</a>
<b>8.5. - 6.6.</b>	Schloss Vianden <a href="http://www.castle-vianden.lu">www.castle-vianden.lu</a>
<b>9.6. - 14.9.</b>	Musée de la caricature et du cartoon, Vianden
<b>15. - 26.9.</b>	Shopping Center 'Belle Etoile', Bertrange
<b>1. - 17.10.</b>	Centre Noppeney, Differdange



## A whimsical illustration of a globe as a giant fruit, with various scenes of food production and consumption. An owl flies above, a person harvests grapes, a person plays a stringed instrument on a green fruit, a person plays a guitar on a brown fruit, and a person holds a knife near a sliced fruit. A large bottle of beer labeled 'Vilz' is at the bottom right, with bees flying around it.